



wirtschaftsblatt:online und starke Partner prämierten die besten Deals 2004/05

Österreichs VC & PE Award ehrt würdige Premierensieger



Die Gewinner, die Jury, die Award-Sponsoren und weitere prominente Player der Kapitalmarktszene feierten gemeinsam.

Bei der **Premierenfeier** des 1. Venture Capital & Private Equity Award gab es nur Sieger. Natürlich die würdigen Winner: beatandwin.com mit Global Equity Partners

(GEP) sowie inode mit gamma capital partners (gcp) und GEP ex aequo auf dem ersten Platz, und Oridis Biomed mit gcp und Gründerfonds auf dem „Bronze-Rang“.

Gewinner waren aber auch die Promotoren und Unterstützer des neuen Awards. Denn für sie waren die Auszeichnungsfeier

und die handelnden Personen Beweis dafür, dass sich ihr Engagement „pro Venture Capital Kultur“ nachhaltig auszahlt.

Die prominenten Jurymitglieder wiederum freuten sich, dass sie mit ihrem Voting Signale und Anreize setzen konnten.

Fix ist: Fortsetzung folgt 2006...

IMPRESSUM VENTURE WOCHE
Medieneigentümer:
wirtschaftsblatt:online
Geiselbergstrasse 15, A-1110 Wien
Herausgeber:
Christian Drastil (dra)
c.drastil@wirtschaftsblatt.at
Tel: ++43 1 60117-260
Chefredaktion
Mag. Christine Petzwinkler (cp)
c.petzinkler@wirtschaftsblatt.at
Tel: ++43 1 60117-266

Redaktion dieser Ausgabe:
Mag. Manfred Kainz (kama)
Alle Fotos dieser Ausgabe:
Günter Peroutka
Layout/Grafik/Produktion:
Philipp Schlörb
p.schloerb@wirtschaftsblatt.at
Technische Leitung:
DI Josef Chladek
j.chladek@wirtschaftsblatt.at
Kooperationen:
Christian Drastil (Tel. 01/60 117-260)

Die „**Venture Woche**“ ist ein Gratis-Wochen-Produkt aus der PDF-Serie von wirtschaftsblatt:online und wird einmal wöchentlich an die Abonnenten per E-Mail versandt.
Wie wird man Abonnent?
Interessierte können sich unter <http://www.wirtschaftsblatt.at/nl> eintragen. Danach ist eine Bestätigung des Sicherheitsmails erforderlich. Erst dann ist man automatisch auf den Abonnenten-Verteiler aufgenommen.
Der Bezug ist kostenlos.

Würdige Preisträger: Die Menschen hinter den „Best VC-Deals“ kamen zusammen So sehen Sieger aus: 1. Platz doppelt prominent besetzt



Richard Schenz, Kapitalmarktbeauftragter der Bundesregierung, nimmt stellvertretend für betandwin.com den 1. Preis entgegen, GEP-Chef **Michael Tojner**, ebenfalls Sieger, und Jurymitglied **Martin Bartenstein** freuen sich mit

EDITORIAL



VON
CHRISTIAN DRASTIL
c.drastil@wirtschaftsblatt.at

Ein neuer Klassiker

Liebe Leser! Der „Venture Capital & Private Equity-Award“ ist nach dem „Business Athlete Award“ für Ex-Sportler, die jetzt in der Wirtschaft erfolgreich sind, und dem „Analyst-Award“ für österreichische Aktienanalysten der dritte grosse Preis, den wirtschaftsblatt:online vergibt. Den Business Athlete Award veranstalten wir heuer bereits zum 4. Mal, den Analyst-Award sogar schon zum 6. Mal. Auch der „Venture Capital & Private Equity-Award“ wird zu einem Klassiker werden, das können wir schon nach dem überwältigenden Sofort-Feedback auf die Premierverleihung, über die in dieser Sondernummer ausführlich

berichtet wird, beruhigt sagen. Dass wir den Award initiiert haben, liegt auf der Hand: wirtschaftsblatt:online ist seit Jahren im Bereich „VC/PE“ journalistisch tätig und hat mit der - erst vor einem Jahr gestarteten „Venture Woche“ heuer im Februar den „European Private Equity Award for Journalists“ gegen internationale Konkurrenz abgeräumt. In der Jury sassen namhafte Player wie etwa UBS. Meiner Kollegin Christine Petzwinkler, die die Venture Woche seit Start als Chefredakteurin gestaltet, gebührt dafür höchste Anerkennung. Die Venture Woche hat bereits mehrere tausend Leser, das ist für die kleine VC/PE-Sze-

ne in Österreich ein tolles Zwischenergebnis. Zwischenergebnis deshalb, weil wir weiter wachsen werden. Wie die VC/PE-Szene in Österreich. Doch zurück zum Award: Die Jury hat für 2004/05 wirklich repräsentative Sieger gefunden. Ich bin schon gespannt, was in den kommenden Jahren nachkommt. Ich danke allen, die diesen Award ermöglicht haben. Viel Spass bei der Lektüre dieser Sonderausgabe wünscht

Christian Drastil, Herausgeber

➤ www.wirtschaftsblatt.at/nl:
Sichern Sie sich Ihr wöchentliches Exemplar der Venture Woche. For Free.

Erster Platz ging auch an inode, gcp und GEP für Erfolgsengagement in IT Miteinander stark: Drei Sieger mit Wachstumsspeed



Winner und Gratulanten: (v.li.) **Martin Brodey** (Dorda Brugger Jordis Rechtsanwälte, Award-CoSponsor und Jurymitglied), **Klaus Matzka** (gcp, Preisträger), **Markus Beyrer** (Generalsekretär der Industriellenvereinigung, Hausherr und Jurymitglied), **Martin Ohneberg** (Bundesvorsitzender der Jungen Industrie, Award-Mitinitiator und Jurymitglied), **Nikolaus Offner** (inode, Preisträger), **Herbert Herdlicka** (GEP, Preisträger), **Bernhard Haider** (PriceWaterhouse-Coopers Corporate Finance, Award-CoSponsor und Jurymitglied)



Preisträger, Sponsoren, Jury und Gäste lauschen im Wiener Haus der Industrie den Ansprachen

Oridis Biomed gewinnt mit VC-Partnern gcp und Gründerfonds den dritten Preis
Grazer Life Science Unternehmen kommt gross raus



Steirisch-Wiener Ventureerfolg: (v.li.) **Oliver Grabherr** (gamma capital partners), **Herbert Krippner** (Gründerfonds), **Martin Bartenstein** (Jury member), **Peter Hecht**, **Reinhold Bayer** (beide Oridis Biomed), **Christian Drastil** (Jury member)



Der Empfang zur Awardverleihung wurde zum hochrangigen Get-together

Das sagen die Sieger: GEP und gcp zu den best Deals betandwin und inode „Erfolgsgories, Symbiose und Freude für Investoren“



Herbert Herdlicka und Michael Tojner (beide GEP), beim Empfang

„Natürlich ehrt es uns besonders, dass ein derart einzigartiges Paradebeispiel eines Venture Capital Investments wie betandwin so eine Auszeichnung bekommt“, freut sich Michael Tojner, Mitgründer von betandwin und Vorstand von Global Equity Partners (GEP). „Auch wenn der Start und

die ersten Jahre der Börsenotierung nicht immer einfach waren, hat sich betandwin dadurch zu einem äusserst erfolgreichen und für die Investoren überaus gewinnträchtigen Unternehmen entwickelt.“ Für die Investoren wurde ein Rendite von mehr als 400% erwirtschaftet.



Klaus Matzka, (gcp) rechts, im Gespräch mit inode-COO Nikolaus Offner

An inode, Österreichs Marktführer bei entbündeltem Breitbandinternet, beteiligte sich GEP 2004 als Lead-Investor über seine Beteiligungsgesellschaft HTA III Venture Beteiligungs-Invest AG.

Gute Aussichten

Gemeinsam mit gamma capital partners (gcp) übernahm man eine Minderheitsbeteiligung an inode und unterstützt das Unternehmen seitdem nicht nur finanziell sondern auch intensiv mit Management-Knowhow. Der Vorstand der HTA III und inode-Aufsichtsratsvorsitzende Herbert Herdlicka dazu: „Inode könnte eine zweite betandwin werden - nicht nur bei der Auszeichnung mit dem Venture Capital Award. Das Unternehmen steht noch am Anfang seiner Entwicklung, aber ein Börsegang in einigen Jahren ist durchaus möglich.“

Erfolgsgories als Vorbild

Klaus Matzka, Gründer und Managing Partner bei gamma capital partners, ergänzt: „inode zeigt, wie eine perfekte Symbiose von unternehmerischem Pioniergeist der Gründer, Kapital der Investoren und einem branchenerfahrenen Aufsichtsrat ein gutes Unternehmen noch erfolgreicher macht.“ Sein Motto: „Unternehmer + Venturepartner = Erfolg zum Quadrat.“

Matzka hofft, „dass diese Auszeichnung auch in den Folgejahren verliehen wird und viele Nachahmer der Venture-Erfolgsgories ‚inode‘ hervorbringt.“

„Wir haben in unseren Investoren Partner gefunden, mit denen wir unser Unternehmen gemeinsam erfolgreich weiter entwickeln und unsere Chancen am Markt noch besser nutzen können. Ich freue mich sehr über diese Auszeichnung, weil sie unseren Erfolg würdigt und zeigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben“, erklärt inode-CEO Michael Gredenberg.

(kama)

gamma capital partners und Oridis Biomed über ihre Erfolgsstrategie und den Award „Gemeinsam ein neues Flaggschiff aufbauen“

„Oridis Biomed ist sicher eine der chancenreichsten Biotechnologie-Gründungen in Europa der letzten Jahre.“ Das sagt Burkhard Feurstein, Managing Partner von gamma capital partners (gcp) über die Grazer Beteiligung seines VC-Hauses. „Visionäre Grundlagenforschung an der Med Uni Graz, frühe Partnerschaften mit Weltklasse-Unternehmen und die Gewinnung eines Top-Managers aus der Branche als CEO sind ausgezeichnete Erfolgsfaktoren.“ Dennoch sei es ein grosses Stück gemeinsamer



Dritte im Siegerbunde (v.li.): Herbert Krippner (Gründerfonds), Oliver Grabherr (gamma capital partners), Peter Hecht (Oridis Biomed), und Preisüberreicher Christian Drastil (wirtschaftsblatt:online, Venture Woche)

Arbeit gewesen, bis das umfangreiche Finanzierungspaket mit VC-Syndikat, AWS, nationaler und EU-Forschungsförderung im August 2004 festgemacht war. „Jetzt sind wir zuversichtlich, mit Oridis-CEO Peter Hecht ein weiteres österreichisches Flaggschiff-Unternehmen aufbauen zu können,“ so Feurstein.

Schritt zur Etablierung

Über den Venture Capital & Private Equity Award Österreichs und dessen Bedeutung meint Oliver Grabherr, ebenfalls Managing Partner der gcp: „Mit der Initiierung des 1. österreichischen PE-VC-Awards setzt wirtschaftsblatt:online einen sehr wesentlichen weiteren Schritt für die Etablierung dieser strategisch für Österreich sehr, sehr wichtigen alternativen As-

set-Klasse“. Als `Emerging Manager` unter den D-A-CH-VCs freuen sich die Venturepreneurs, dass „wir in unserer Investitionsstrategie seit dem Start von gcp Mitte 2002 sowohl die quantitativen Ziele weit übertroffen haben - 16 Neu-Investments in drei Jahren und sind damit Nr.2 im D-A-CH-Raum - als auch die qualitativen, was uns die Auszeichnung mit Platz 1 für inode und Platz 3 für Oridis deutlich zeigt.“

Wertvolle Partner

Oridis Biomed-COO Reinhard Bayer ergänzt: „Der Award-Gewinn war eine sehr wichtige Nachricht auch für unsere Mitarbeiter, die ja die ausgezeichnete Leistung erbringen - und ein wichtiger Motivationsanreiz für die Zukunft.“ Auch von

Kundenseite gebe es positive und anerkennende Signale. Das tue der Auftragsforschung und dem Business Development gut.

„Was die VC-Partner so wertvoll macht, ist, dass sie Kapital- und damit Vertrauensvorschuss geben. Denn in unserem Business werden Resultate erst langfristig sichtbar bzw. können Erfolge erst nach Jahren eintreten.“ Der wesentliche Zweck der ausgezeichneten VC-Finanzierungsrunde sei ja die eigentliche Forschungsarbeit für Wirkstoffe gegen Lebererkrankungen.

Mit den VC-Partnern könne man Oridis' Geschäftsidee und das mittelfristige Konzept unter Beweis stellen und durchziehen, ist Bayer stolz auf das Wachstum des Grazer Life Science Unternehmens.

Die Award-Sponsoren und Jurymitglieder sehen ihr Engagement bestätigt „Endlich wird VC-Kultur in den Blickpunkt gerückt“



Die Jury auf einen Blick (v.li.): Markus Fichtinger (i.V.f. Hellmut Longin, Aktienforum), Richard Schenz (Kapitalmarktbeauftragter), Markus Beyrer (Industriellenvereinigung), Martin Bartenstein (Wirtschaftsminister), Peter Koutauczek (Beko), Bernhard Haider (PriceWaterhouseCoopers Corporate Finance) Martin Ohneberg (Junge Industrie), Martin Brodey (Dorda Brugger Jordis RA), Christian Drastil (wirtschaftsblatt:online, Venture Woche)
nicht am Foto: Stefan Pierer (KTM und Cross)

Die Entstehung des 1. Venture Capital & Private Equity Award Österreichs sollte eine Lücke schliessen: In Österreich gibt es viele wachstumsträchtige Unternehmen, die für Beteiligungskapitalgeber attraktiv sind. Diese Partnerschaften werden in der Öffentlichkeit oft zu wenig gewürdigt.

Gewünschte Signalwirkung

Deshalb haben nun namhafte Institutionen und Unternehmen auf Initiative von wirtschaftsblatt:online den neuen Preis vergeben. Die Proponenten des Awards kommen aus allen Bereichen unserer Wirtschaft und haben dadurch selbst Signalwirkung:

Martin Ohneberg, Bundesvorsitzender der Jungen Industrie und Mitinitiator des Awards: „Zukunftsträchtige Unternehmen schaffen Innovationen, Arbeitsplätze und echte Werte. Die Beteiligung von Venture Capitalists oder Private Equity-Gebern ist

der beste Beweis dafür.“ Schon oft seien aus solchen partnerschaftlichen Deals grosse - börsennotierte - Wirtschaftsplayer entstanden. „In Österreich brauchen wir daher noch mehr öffentliches Bewusstsein dafür, was wachstumsfinanzierte, mutige Unternehmer erreichen können.“

Doppelt „ausgezeichnet“

Jurymitglied Wirtschaftsminister Martin Bartenstein: „Ich freue mich über die Initiative zum ersten Venture Capital & Private Equity Award in Österreich und wünsche der zugrunde liegenden Idee - Stärkung einer Erfolgssäule unserer Wirtschaft - viel Erfolg.“

Bernhard Haider, Partner bei PriceWaterhouseCoopers Corporate Finance und Jurymitglied, hält „VC/PE für enorm wichtig als Impulsgeber für die heimische Wirtschaft.“ Es bestehe noch Aufholbedarf gegenüber den Gegebenheiten in an-

deren Ländern. „Den Award sehe ich daher als ausgezeichnetes Instrument, die VC/PE-Szene endlich ins verdiente Licht zu stellen.“

Die breite Palette der Nominees zeige das vielseitige Spektrum der Einsatzmöglichkeiten von Private Equity und Venture Capital für und in Unternehmen.

Martin Brodey, Partner bei Dorda Brugger Jordis Rechtsanwälte und Jurymitglied: „Private Equity Unternehmen sind auch wichtige M&A-Motoren. Wir wollen mit diesem Award ein längst fälliges Zeichen der Anerkennung für diese unternehmerische Risikobereitschaft setzen.“

Und zum Festakt sagt Brodey: „Es war eine ausgezeichnete Veranstaltung, weil es ein Get-together der massgeblichen Player war, das als Austauschforum Signalwirkung ausstrahlt. Die lebendige VC-Szene wurde in den verdienten Blickpunkt gerückt.“ (kama)

Das gute Feedback bestärkt die Mitwirkenden zur Award-Fortsetzung für 2006ff „Was wäre die Börse ohne VC & PE Erfolgsdeals?“



Die „Hausherren“ des Award-Empfangs im Wiener Haus der Industrie: **Martin Ohneberg (JI)** und...

„Die **Finanzierungsfunktion** des vorbörslichen Kapitalmarktes hat - wie man am Award sieht - erfreulicherweise immer mehr Befürworter. Ich sehe das als Ansporn für ein zentrales Projekt des Aktionsplanes für den österreichischen Kapitalmarkt: Börsennotierte Mittelstandsfonds zur Eigenkapitalstärkung der österreichischen Wirtschaft.“ Das sagte



... **Markus Beyrer, IV**

der Kapitalmarktbeauftragte der Bundesregierung, Richard Schenz, ebenfalls Jurymitglied des 1. VC & PE-Award Österreichs.

Standort für Börseexits

Aktienforum-Präsident und Jurymitglied Hellmut Longin ergänzt: „Beteiligungsförderung gewinnt auch hierzulande an Bedeutung im unternehmerischen Wettbewerb. Das belegen Studien und die Praxis. Und was wäre unsere Börse ohne dieses Reservoir an VC- und PE-finanzierten Unternehmen, die es - wie viele Erfolgsbeispiele zeigen - zur Börse reife bringen?“

Markus Beyrer, Generalsekretär der Industriellenvereinigung (IV) und ebenfalls Jurymitglied: „Das Thema Private Equity und Venture Capital spielt für die Entwicklung unseres Kapitalmarktes eine besondere Rolle. Die neue Kapitalmarktstrategie der IV betont daher die Wichtigkeit eines starken Kapitalmarktes für einen starken Industriestandort Österreich.“

PS: Das gute Feedback bestärkte alle Mitwirkenden, den VC- & PE-Award auch in den kommenden Jahren zu vergeben.

DER AWARD-ABLAUF:

- wirtschaftsblatt:online hat in der ersten Auswahlrunde die Player der heimischen VC-/PE-Szene befragt, was sie als den „besten Deal“ in Österreich seit dem letzten Sommer ansehen und um Begründungen bzw. Kriterien gebeten.

- Die Nominee-Liste mit 14 „Stories“ konnte sich sehen lassen: Sie war nach Branchen, Regionen und VC-Dealarten breit gefächert.

- Die schwierigste Aufgabe kam dann der hochkarätigen Jury zu, nämlich die Auswahl der „Best of the Best“.

- Die Preisverleihung fand nun im Wiener Haus der Industrie statt.

- Im Zuge der Befragung der Investorenszene stellte sich übrigens heraus, dass einige Player „heisse Deal-Eisen im Feuer“ kennen, die „für eine Nominierung zum Award 2006 interessant werden könnten“.

Die VC/PE-Szene bleibt also spannend...

LETTER



VON
MANFRED KAINZ
m.kainz@wirtschaftsblatt.at

Gratulation und Dank

Zuerst: Herzliche Gratulation an alle Award-Gewinner und weiterhin viel Erfolg.

Danke sagen wir mehrfach: An die VC-Player im Land, die uns Nominierungskandidaten nannten. Danke auch an die Sponsoren und PropONENTEN des Awards, die an die Idee glaubten und das Projekt initiativ mittrugen. Dank auch an die Jury-

mitglieder, die es angesichts der breiten Nominee-Palette nicht leicht hatten und es sich auch nicht leicht machten. Und Dank auch an die Gastgeber im Haus der Industrie als würdiger Rahmen der Award-Premieren- und Sieger-Feier.

Die Signale, dass der Venture Capital & Private Equity Award 2006 in die zweite Saison geht, stehen auf „GO“.